

Pfarrgemeinderat St. Ansgar

Protokoll

der außerordentlichen Pfarrgemeinderatssitzung vom 30.01.2019

Gemeinsam unterwegs sein – im Glauben und im Leben

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesende:

Pater Jojo
David Flaig
Paula Lang
Elisabeth Glocker
Günther Kaufmann
Claudia Rubel
Christine Seidenader
Karl Heinz Seidenader
Josiane Wies-Flaig

Entschuldigt:

Roman Kosler

TOP 1

Es gab nur einen einzigen Tagesordnungspunkt: Feier der Osternacht in St. Ansgar. Pfarrerin Hallman von der Petruskirche und Herr Schober haben ein neues Konzept erstellt und dieses dem PGR im Frühjahr vorgestellt (Beginn der Osternacht am Karsamstag um 21.00 Uhr in der dunklen Kirche St. Ansgar, ca. 21.45 Uhr Osterfeuer auf dem Pfarrplatz, danach Weiterführung des Gottesdienstes getrennt in der evangelischen und katholischen Kirche, anschließend, ca. 23.00 Uhr Beisammensein bei Wein und Brot)
Hierzu wurde bereits in den letzten Sitzungen diskutiert und verschiedene Aspekte zusammengetragen.

Das Gremium sprach sich einstimmig dafür aus, dass eine Weiterführung einer Ökumenischen Osternacht unbedingt angestrebt werden soll.

Beim „neuen“ Konzept werden von Kirchenmusiker, Zelebrant und einigen PGR-Mitgliedern große Probleme bzgl. der katholischen Liturgie gesehen. Im PGR wird vor allem ein Beginn in der Kirche, ein Hinausgehen auf den Pfarrplatz und eine Rückkehr in die Kirche als sehr unruhig und problematisch für Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, angesehen.

Es standen drei Vorschläge zur Abstimmung:

1. Samstagabend 21:00 Uhr, Ablauf der Osternacht wie in den vergangenen Jahren, nur mit geänderter Zeit mit gemeinsamem Anfang am Osterfeuer, dann Feier in den Kirchen.
2. Samstagabend 21:00 Uhr in neuer Form (Vorschlag von Herrn Schober)
3. Sonntagmorgen 5:30 Uhr, Ablauf der Osternacht wie in den vergangenen Jahren, Anfang am Osterfeuer, dann Feier der Kirche, nur katholisch.

Für Vorschlag 1 stimmten fünf Mitglieder, für Vorschlag 2 ein Mitglied und für Vorschlag 3 zwei Mitglieder. Zwei Mitglieder enthielten sich der Stimme.

Für den Fall, dass die evangelische Kirche dies nicht mittragen kann, wurde beschlossen, folgendes vorzuschlagen:

Die evangelische Gemeinde beginnt ohne Feuer, alle treffen sich um ca. 21.00 Uhr am Feuer (für die Katholiken der Beginn), anschließend wird getrennt weiter gefeiert.

Sollten diese beiden Wege nicht möglich sein, beginnt die Osternacht in St. Ansgar am Sonntag 5.30 Uhr ohne Petrusgemeinde.

Frau Wies-Flaig wurde beauftragt, nochmal mit Pfarrerin Hallman zu sprechen, um doch noch einen gemeinsamen Weg zu finden.

München, 04.02.2019

gez. Karl Heinz Seidenader
(Protokollführer)

Nachtrag zum Protokoll:

Die evangelische Gemeinde wird dieses Jahr das „neue Konzept“ inhaltlich und zeitlich exakt umsetzen; auch ohne katholische Beteiligung. Ein Zusammentreffen am Osterfeuer wäre erst um 21.45 Uhr möglich.

Per Email-Abfrage stimmt der PGR mehrheitlich dafür, dass ein Beginn der Osternacht um 21.45 Uhr zu spät ist.

Deshalb: Osternacht in St. Ansgar 2019: Ostersonntag, 5.30 Uhr.

Es herrscht einhellig großes Bedauern, dass sich dieses Jahr kein ökumenischer Weg gefunden hat. Es besteht aber der feste Vorsatz, dies für 2020 wieder sehr intensiv zu versuchen.